

„Koljadki“ – Das Fest der Segnung in der Weihnachtszeit auf russische Art.

am 16.01.2013



[Gießen](#) | Am 12. 01. 2010 in Deutsch- Russischen Zentrum „ Integration, Bildung, Sozial, Kultur“ e.V. feierten Kinder und Erwachsene das Koljadki Fest, das ist ein russischer alter Brauch, wo die Geburt Jesus Christus gefeiert und besungen wird. Dazu muss man erklären, dass Weihnachten in Russland Zwei Wochen nach den Deutschen Weinachten gefeiert wird, also am 7 Januar. Die Festtage dauern bis 14.Januar, weil das Neue Jahr nach dem alten Brauch gefeiert wird.

In dieser Zeit laufen die Jugendliche und Kinder durch die Straßen, besuchen andere Familien und wünschen gute Ernte und Gottes Segen ins Haus. Als Dank für die Segnungen beschenken die Hausbesitzer die Kinder und Jugendliche mit Leckereien oder Süßigkeiten. Alle preisen dabei Gott.

Im festlich geschmücktem Saal der Bildungsstätte DRZ IBSK e.V. am vorgegangenem Samstag traf man auf alle kostümierte Figuren des Weihnachtsmärchens: Ded Moroz (Väterchen Frost), seine Enkelin Snegurotschka sowie die böse Hexe Baba Jaga, die die kleinen Teilnehmer in bunten Weihnachtskostümen im Reigentanz um den Tannenbaum lustig unterhielten. Die Kinder haben auch Lieder gesungen und Gedichte erzählt und allen Menschen erfolgreiches Neues Jahr gewünscht: Ein Engel ist erschienen

Er singte: Jesus ist geboren!

Wir sind da, um Christus zu preisen
und Euch alles Gute zu wünschen!

Als Dankeschön erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk von weggegangenem bis zum nächstes Winterzeit Ded Moroz.

Wie auch in den vergangenen Jahren, sind die sämtliche Feierlichkeiten zur aller Zufriedenheit gelungen. Alle kleine und große Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung sehr begeistert.

